

Dieter Schöffmann

---

### Das Engagement von VIS a VIS für Geflüchtete in Europa

*VIS a VIS Beratung – Konzepte – Projekte* ist ein inhabergeführtes Kleinunternehmen in Köln. Wir bieten (Strategie-)Beratung, Konzeption sowie Projektentwicklung und -management für wirksame Maßnahmen in der Gesellschaft und für Bürgerengagement.<sup>1</sup>

Das bürgerschaftliche Engagement, seine Förderung sowie seine Einbeziehung bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen macht somit einen wesentlichen Teil der VIS a VIS-Dienstleistungen aus. Zugleich engagiere ich mich als Inhaber und mit den Möglichkeiten meines Unternehmens schon lange für die Stärkung und Weiterentwicklung der Bürgergesellschaft und des bürgerschaftlichen Engagements von Individuen, Organisationen und Unternehmen mitsamt ihrer MitarbeiterInnen. Dies geschieht auf verschiedenen Wegen: Aus dem langjährigen gesellschaftlichen Engagement heraus wurde von VIS a VIS gemeinsam mit Kooperationspartnern und KollegInnen der gemeinnützige Verein 3WIN e.V.<sup>2</sup> Institut für Bürgergesellschaft gegründet, dessen Vorsitzender ich bin und der mit VIS a VIS-Ressourcen und –Kompetenzen unterstützt wird. Außerdem veranstaltet VIS a VIS auf Pro-bono-Basis seit inzwischen über 15 Jahren den Corporate Citizenship-Club gesellschaftlich engagierter Unternehmen mit regelmäßigen Treffen in den Regionen Rhein-Ruhr und Rhein-Main.<sup>3</sup>

### Engagement für die Aufnahme und Inklusion zu uns geflohener Menschen, für die Offenheit und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und den Abbau von Fluchtursachen

Die Herausforderungen sind groß: Es gilt, die zu uns geflohenen und zukünftig noch zu uns fliehenden Menschen aufzunehmen und ihre Inklusion zu ermöglichen. Hierzu kann und muss das bürgerschaftliche Engagement – auch von Unternehmen und ihren MitarbeiterInnen – wesentliche Beiträge leisten. Dies gilt auch für den Erhalt einer offenen Gesellschaft, die zusammenhält – angesichts vielfältiger Zuwanderung, sich verstärkender sozialer Spaltungstendenzen u.a.m. Und es sollte klar sein, dass die Aufnahme geflohener Menschen ebenso wenig an die Wurzeln des ursächlichen Problems geht wie das Hochziehen von Zäunen. Es muss daher viel für die Beseitigung von Fluchtursachen getan werden, um mittel- bis langfristig den Fluchtdruck von den Menschen in Nahost, in Afrika und Asien zu nehmen.

---

<sup>1</sup> Mehr zum Leistungsspektrum im Internet: [www.visavis-wirkt.de](http://www.visavis-wirkt.de)

<sup>2</sup> [www.3win-institut.de](http://www.3win-institut.de)

<sup>3</sup> [www.visavis-wirkt.de/veranstaltungen/cc-club](http://www.visavis-wirkt.de/veranstaltungen/cc-club)

In diesem Sinne engagiert sich VIS a VIS. Als Kleinunternehmen sind die Möglichkeiten jedoch begrenzt. Daher ist das Zusammenwirken mit anderen engagierten Menschen und Unternehmen ein wichtiger Aspekt des Engagements. Dem entsprechend gestaltet sich das VIS a VIS-Engagement wie folgt:

**Wohnungen für geflohene Menschen:** Aktive Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Wohnungen“ des Willkommensinitiative in Köln-Nippes. Der engagierte VIS a VIS-Beitrag besteht aktuell vor allem darin, über bestehende Kontakte zu Unternehmen diese dafür zu gewinnen, ihre MitarbeiterInnen via Intranet zur Unterstützung bei der Wohnungssuche zu motivieren.

**Kooperatives Engagement für die Integration geflüchteter Menschen:** Beim Treffen des Corporate Citizenship-Clubs Rhein-Ruhr im vergangenen März haben die teilnehmenden Unternehmen ihr jeweiliges Engagement für zu uns geflohene Menschen vorgestellt. Als wesentliches Ergebnis der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass diese Engagements weitaus wirksamer werden könnten, wenn es in Kooperation zwischen den Unternehmen und mit den Kommunen, gemeinnützigen Organisationen und ggf. weiteren Akteuren stattfände. Als Folge findet am 9. Mai ein von VIS a VIS (auf Pro bono-Basis) gemeinsam mit weiteren CC-Club-Mitgliedern organisiertes Arbeitstreffen statt, um exemplarisch für die Städte Düsseldorf, Essen und Köln entsprechende Herausforderungen und Möglichkeiten des Zusammenwirkens zu identifizieren.

**Sustainable Development Goals – globallokale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der ganzen Welt:** Im September 2015 wurden von den Vereinten Nationen die 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs) verabschiedet. In dem Maße, wie es gelingt, diese Ziele zu erreichen, können hiermit auch wesentliche Fluchtursachen nachhaltig reduziert werden. Zur Verwirklichung dieser Ziele kann und muss eine aktive Bürgergesellschaft Wesentliches beitragen. Hierzu zählen auch die (gesellschaftlich engagierten) Unternehmen und ihre MitarbeiterInnen. In diesem Sinne wurde im Januar diesen Jahres von VIS a VIS ein ganztägiges Arbeitstreffen für CC-Club-Mitglieder und weitere interessierte Unternehmen veranstaltet. Damit erhielten die teilnehmenden VertreterInnen überwiegend großer bzw. multinationaler Unternehmen erklärtermaßen substanzielle Impulse, wie sie mit ihrem Corporate Citizenship-Engagement lokal, national und international zur Verwirklichung der SDGs beitragen können.<sup>4</sup>

### **Autor**

**Dieter Schöffmann** ist Inhaber von VIS a VIS Beratung - Konzepte - Projekte (für wirksame Maßnahmen in der Gesellschaft und für Bürgerengagement) mit Sitz in Köln.

---

<sup>4</sup> Siehe auch: [www.visavis-wirkt.de/sustainable-development-goals-corporate-citizenship-workshopergebnisse.html](http://www.visavis-wirkt.de/sustainable-development-goals-corporate-citizenship-workshopergebnisse.html)

**Kontakt:** [ds@visavis-wirkt.de](mailto:ds@visavis-wirkt.de)

**Weitere Informationen:** [www.visavis-wirkt.de](http://www.visavis-wirkt.de)

**Redaktion**

**BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Europa**

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 62980-114

[europa-bbe@b-b-e.de](mailto:europa-bbe@b-b-e.de)

[www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)